

**Antrag nach dem Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz (AIG),  
BbgUIG, VIG**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
bitte senden Sie mir Folgendes zu:

Seit 2018 ist René Wilke Oberbürgermeister von Frankfurt (Oder). Er setzt(e) sich immer wieder für eine bessere Radinfrastruktur in der Stadt ein. Ich möchte angesichts seiner nun beginnenden zweiten Hälfte der Regelamtszeit von 8 Jahren folgende Informationen erfragen.

1. Wie viele Kilometer Radweg wurden in Frankfurt (Oder) seit Amtsantritt des OB im Mai 2018 bis April 2022

- a) neu geschaffen/gebaut
- b) saniert/instand gesetzt/ausgebaut
- c) zurückgebaut oder anderweitig entfernt

Bitte nach Möglichkeit jeweils aufschlüsseln nach Art des Radwegs: Radweg/Fahrradstraße, gemeinsamer Rad- und Gehweg, getrennter Rad- und Gehweg, dedizierter/baulich angelegter Radweg (baulich getrennt von anderen Verkehrsteilnehmenden), Radfahrstreifen/Schutzstreifen sowie geschützte Radfahrstreifen.

Antwort zu a):

Ende 2017 betrug die Länge der Radverkehrsinfrastruktur in Frankfurt (Oder) 73,0 km. In der angesprochenen Zeitspanne wurden Schutzstreifen in einer Länge von insgesamt 1,4 km auf der Markendorfer Straße und halbseitig auf der Robert-Havemann-Straße markiert. Weiterhin wurden auf insgesamt 4,1 km Neuausschilderungen mit der Regelung „Gehweg/ Radverkehr frei“ vorgenommen, z.B. in der Heinrich-Hildebrand-Straße, der Puschkinstraße und der Birkenallee.

Antwort zu b):

In der Nuhnenstraße wurde der westliche baulich angelegte Radweg im Seitenraum auf einer Länge von 0,4 km saniert.

Der selbständig geführte Radweg auf der Nordstraße wurde auf einer Länge von 0,7 km instandgesetzt.

Antwort zu c):

Die Regelung der Fahrradstraße in der Kliestower Straße wurde auf einer Länge von 0,8 km zurückgenommen.

2. Mit Blick auf den Zeitraum Mai 2022 bis zur nächsten regulären OB-Wahl im Frühjahr 2026:

a) wie viele Kilometer Radweg befinden sich bereits in einer konkreten Planungsphase mit geplanter Fertigstellung vor 2026?

b) wie viele Kilometer Radweg sollen darüber hinaus entstehen, ggf. mit späterer Fertigstellung?

Bitte nach Möglichkeit wie unter 1. nach Art des Radwegs aufschlüsseln.

Antwort zu a):

Bis 2026 sind finanzielle Mittel für die Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen auf 3,7 km Länge im Haushalt eingestellt. Die konkrete Führungsform der Radverkehrsanlagen auf diesen Netzabschnitten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden, da die verwaltungsinterne Abstimmung zu diesen konkreten Planungen noch nicht begonnen hat.

Weiterhin ist es im genannten Zeitraum geplant, einen circa 0,3 km langen straßenbegleitenden Radweg an der Birnbaumsmühle neu zu errichten.

Antwort zu b):

Hierzu sind derzeit keine konkreten Planungsstände vorhanden

3. Wurden zur Schaffung von Radinfrastruktur Straßen oder Gehwege in Radwege umgewandelt und vollständig oder teilweise für den motorisierten Verkehr gesperrt? Wenn ja, bitte die betreffenden Kilometer angeben. Wenn nein, ist dies zukünftig geplant (z.B. im Rahmen einer (teilweise) autofreien Innenstadt)?

Antwort:

Nein, es wurden keine Gehwege oder Kfz-Fahrbahnen in reine Radverkehrsanlagen umgewidmet.

Wenn der Bedarf für solche Zielsetzungen geäußert wird (z.B. im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung), wird dies von der Verwaltung ergebnisoffen abgestimmt werden. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass derartige Planungen sehr stark von einer möglichen Ansiedlung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation an der Stübicer Straße abhängig sind. Insbesondere die Verkehrsinfrastruktur in der Innenstadt wird mit der Ansiedlung teils weitreichend überplant werden müssen. Ohne das Ergebnis des Wettbewerbes zu kennen, würden solche Planungen derzeit wenig zielführend sein.